



Bürgermeister Matthias Leyn wurde entmachtet. Foto: Günther Wallburg

Narren stürmen das Rathaus

Bei ohrenbetäubenden Trommelwirbeln und einem langen Levitenzettel übernahmen die Narren in Schömberg die Macht.

■ Von Günther Wallburg

SCHÖMBERG. Der Widerstand von Bürgermeister Matthias Leyn war zwecklos.

Bis Aschermittwoch, so der Brauch, haben nunmehr die Hexen das Sagen. Mit lautstarken Trommel- und Trompetenklängen der befreundeten Krähenneck-Hexen aus Dillweißstein begannen gegen 17 Uhr die Schömberger Eule'loch-Hexen ihren alljährlichen Sturm am „Schmotzigen Doschdig“ auf das Schömberger Rathaus und enthoben kurzentschlossen Bürgermeister Matthias Leyn seines Amtes. Erst kam die Krawatte weg, dann das Sünderhemdchen an und ab ging's zum Pranger nach unten.

Rathausschlüssel übergeben

Auch innerhalb der heiligen Hallen lief jede Anstrengung des noch amtierenden Bürgermeisters, den Narren nicht den

Rathausschlüssel zu übergeben, ins Leere. Dieses Jahr war auch der Eulenlochwächter selbst mit von der Partie und zeigte sich in mächtiger Statur und seinem Narrenruf „Narri-Narro“ den Zuschauern.

„Es gibt ihn doch, den Eulenlochwächter, mal recht locker, mal recht streng“, stand auf dem diesjährigen Levitenzettel, der vom Zunftmeister und der ersten Hexe vorgetragen wurde.

In bekannt rhythmischer Versform wurde all das vorgetragen, was den Narren das Jahr über positiv auffiel oder vielleicht auch besser in der Kommune hätte laufen können.

Auch die Sporthalle ist Thema

Der Wetterdienst jedenfalls wurde gelobt: „So ein tolles Klima sei's da oben und wie in den vergangenen Jahren wieder, brannte auch in Schömberg ein Gebäude fast nieder“. Auch die Sporthalle fand sich

im Gedichte wieder. „Die Kosten, sie steigen, oh Schreck und oh Graus! Die Kosten: über 20 Millionen der Stand, ein Mini-Zuschuss wenigstens, der kam jetzt vom Land.“

Immer mehr junge Leute feiern Fasnet

„Unsre Fasnet, sie lebe hoch: Eulaloch-Hexaloch“ hallte es immer wieder durch die Flure, während dem Rathauschef und seinem Kämmerer die Leviten gelesen wurden.

Die Eule'loch Hex ist seit 1995 jüngstes Mitglied bei der Narrenzunft „Schömberger Narren“. Das wilde und doch nicht zu abschreckende Hexenhäs, so der Verein, tragen inzwischen viele der oft jungen Schömberger Narren.

Immer mehr Jugendliche und jung Gebliebene fühlen sich angezogen von der mythischen und zugleich ausgelassenen schwäbisch-alemannischen Fasnet. So auch in Schömberg.